

Abschied vom Walde

201

Andante non lento

S A

p *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
 2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig

T B

p *f*

Da drau - ßen, stets be - tro - gen,
 Da mag ver - gehn, ver - we - hen

cresc.

We - hen an - dächt - ger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,
 schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: Da mag ver - gehn, ver - we - hen

cresc.

Da drau - ßen, stets be - tro - gen,
 Da mag ver - gehn, ver - we - hen

cresc.

11

f *pp*

saust die ge - schäft - ge Welt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes
 das trü - be Er - den - leid, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich -

T B

f *pp*

Bo - - gen schlag
 ste - - hen da

mich, du grü - nes Zelt!
 jun - ger Herr - lich - keit!

16

f *dim.* *p*

Zelt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!
 keit, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich - keit!

Zelt, schlag noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt!
 keit, da sollst du auf - er - ste - hen in jun - ger Herr - lich - keit!

T B

cresc. *sf* *f* *dim.* *p*

noch ein - mal die Bo - - gen um mich, du grü - nes Zelt!
 sollst du auf - er - ste - - hen in jun - ger Herr - lich - keit!

3. Im Walde steht geschrieben ein stilles, ernstes Wort / von rechtem Tun und Lieben und was des Menschen Hort.
 Ich habe treu gelesen / die Worte, schlicht und wahr, / |: und durch mein ganzes Wesen ward's unaussprechlich klar. :|

4. Bald werd ich dich verlassen, fremd in der Fremde gehn, / auf buntbewegten Gassen des Lebens Schauspiel sehn:
 und mitten in dem Leben / wird deines Ernsts Gewalt / |: mich Einsamen erheben, so wird mein Herz nicht alt. :|